

Münster Mausklick statt Drogenkick

[25.6.2003] Eine eigene, jetzt freigeschaltete Website soll in Münster zur Drogenprävention beitragen.

Mit einer umfangreichen Homepage präsentiert sich die Münsteraner Drogenhilfe im Stadtnetz publikum. Sie stellt die Angebote und die Arbeit der Drogenhilfe vor und informiert umfassend über Drogen und Sucht. Die Homepage wurde von der Drogenhilfe und der Online-Redaktion des städtischen Presseamtes entwickelt und jetzt zum 30-jährigen Bestehen der Einrichtung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien freigeschaltet. Sie erläutert die Konzeption und die drei "Säulen" der Drogenhilfe, bestehend aus Beratung und Hilfen, Elternarbeit sowie Selbsthilfe. "Damit schaffen wir Transparenz - für Drogengebraucher und für alle anderen Betroffenen oder Interessierten", so Drogenhilfe-Leiter Eckhard Linka. Die Informationen über Sucht und Drogen sind ein Angebot, auch anonym an solide und umfassende Hinweise zu kommen. Interessierte, egal ob Schüler, Studierende oder betroffene Eltern, können sich aber auch telefonisch oder per e-Mail direkt an die zuständige Ansprechperson im Team der Drogenhilfe wenden.

<http://www.muenster.de>

Stichwörter: Nordrhein-Westfalen, Münster, Drogen

Quelle: www.kommune21.de